

Gemeinde Kiedrich



Mischung von französischem Flair verströmt

Chanson-Abend des Freundschaftsbundes Kiedrich-Hautvillers mit dem Ensemble „Rouge Baiser“

Kiedrich. (mh) – Seit 1998 steht der Name „Rouge Baiser“ für moderne Adaptionen der großen Klassiker des französischen Chansons, aber auch für frische und freche Versionen von Songs aus der jungen Musikszene Frankreichs. In ihren Liedern dreht sich viel um Liebe, Schicksal und große Gefühle, in den Konzerten kommt aber auch das Lachen und Mitsingen nicht zu kurz. Am vergangenen Samstag gastierte „Rouge Baiser“ im Weingut Anton Albus, in dem es mit einer variantenreichen und wohl-dosierten Mischung ansprechender und gerne gehörter Darbietungen viel französisches Flair verströmt und damit dem sehr geneigten Publikum einen höchst vergnüglichen Abend bereitete.

Das Ensemble um die aus Lothringen stammende und in Deutschland lebende Französin Brigitte Stortz-Schindler hat mit seinem großen musikalischen Repertoire in den letzten Jahren weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus eine große Fangemeinde gewonnen. Begleitet wird die Sängerin von Bettina Pahle am Akkordeon, Bernhard Fuchs am Bass/Perkussion und Harry Reeh an Mandoline und Gitarre aus Rheinhessen.

Weil es uns gelungen ist, „Rouge Baiser“ wieder für ein Konzert zu gewinnen, sehen Sie mich mit einem strahlenden Lächeln im meinem Gesicht“, freute sich Claudia Reitz, erste Vorsitzende des Freundschaftsbundes Kiedrich-Hautvillers, etwa 150 Gäste im herrlichen Ambiente des Winzerhofes willkommen zu heißen. Wie sie sagte, waren die Karten bereits im Vorverkauf bis auf acht Restkarten an der Abendkasse vergriffen, die ebenfalls sehr schnell Abnehmer fanden.

„Bonsoir. Heute haben wir das große Glück, dass es nicht regnet“, begrüßte Brigitte Stortz-Schindler das erwartungsvolle Publikum. Da den ganzen Tag über herrschende hohen sommerlichen Temperaturen mehr und mehr ein lauer, sehr angenehmer Sommerabend folgte, war im Winzerhof schnell mediterranes Flair zu verspüren. Begonnen hatte der genussvolle Abend mit der Darbietung „La



Das Ensemble „Rouge Baiser“ gastierte erneut im Hof des Weingutes Albus.

Seine“ von Vanessa Paradis aus dem Jahr 2021 für den Soundtrack des Films „Un monstre de Paris“, den die Sängerin mit ihrer wohlklingenden Stimme vortrug. In dessen weiterem Verlauf führte sie das Publikum mit Charme und Witz durch das Programm und wusste so manche Anekdote zu erzählen.

Mit ihrer eindrucksvollen angenehm warmen Stimme entführte sie dieses nicht nur in das Sehnsuchtsland des französischen Chansons und nahm dieses auf ihrem Streifzug durch die französische Musikszene mit, sondern erzählte auch viel Interessantes und Wissenswertes über die Entstehung der Lieder und deren Interpreten. Dabei hatte sie schnell die Herzen ihrer Zuhörerinnen und Zuhörer erobert.

Zu den Darbietungen von „Rouge Baiser“ zählte unter anderem das Chanson „L'accordeon“, mit dem Juliette Greco sehr bekannt geworden war. France Gall hat, wie die Sängerin sagte, mit dem Lolly Pop „Poupée de cire, poupée de son“ ihren Durchbruch beim European Song Contest (ESC) 1965 in den Niederlanden gehabt. In dem von Edith Piaf gesungenen Chanson „A quoi ça sert l'amour“, komme die große Liebe zum Ausdruck. Aus der jungen

Musikszene trugen Sängerin und Musiker unter anderem das Lied „Mon Amour“ vor. Damit hatte Slimane beim ESC 2024 in Malmö den vierten Platz belegt.

Nachdem das Konzert nach einer für Interpreten und Gästen wohlverdienten Pause fortgesetzt worden war und sich die Gäste zwischenzeitlich mit Champagner aus Hautvillers, der Partnergemeinde von Kiedrich im Herzen der Champagne, Weinen Kiedricher Winzer sowie mit in Frankreich typischen kleinen Snacks und Rheingauer Spundekäs gestärkt hatten, wurde der großartige Hörgenuss fortgesetzt. Dabei war bei den Gästen die Bereitschaft zum Mitsingen weitaus intensiver als im ersten Teil des Konzerts.

Am Ende des offiziellen Programms war das Publikum begeistert und spendete viel anerkennenden Applaus. Darum waren die Interpreten allzu gerne zu einigen Zugaben bereit. Darunter befand sich auch der Ohrwurm „Je ne regrette rien“ von Edith Piaf. Dieser Auffassung schloss sich auch das Publikum am Ende des rundum gelungenen Konzertabends voller Höhepunkte an, dieses Konzert besucht zu haben.



Das Konzert von „Rouge Baiser“ war bis auf den letzten Platz besetzt.